

„Hier wird ihnen geholfen, aber nicht heute“

SPANDAU: Erweiterte Mieterberatung klammheimlich wieder ausgedünnt

von Ulrike Kiefert

Der Bezirk hat sein Angebot der kostenlosen Mieterberatung zum neuen Jahr zurückgefahren. Die Standorte bleiben zwar, dafür sind die Sprechzeiten deutlich reduziert. Die Spandauer informiert das Bezirksamt darüber nicht.

„Hier wird Ihnen geholfen – sorry, aber heute nicht.“ So vor den Kopf gestoßen dürften sich in diesen Tagen die Spandauer fühlen, die in Staaken, im Falkenhagener Feld oder in der Wilhelmstadt in die kostenlose Mieterberatung wollen. Dort ist der Service nämlich nicht mehr derselbe wie im letzten Jahr. Im „Stadtteilladen“ in Staaken beispielsweise sind die Sprechzeiten von sieben Stunden in der

Woche auf magere zwei geschrumpft. Montags, 13 bis 20 Uhr? Fehlanzeige. Jetzt müssen dutzende Mieter an diesem Tag mit zwei Beratungsstunden auskommen. Oder im „Kieztreff“ im Falkenhagener Feld. Dort steht der Mieter mit seinem Ärger freitags jetzt alleine da. Der Beratungstag wurde gestrichen.

Das Bezirksamt hat das gerade erst erweiterte Angebot zum Nulltarif wieder zurückgefahren – zurückfahren müssen. Der Grund: Spandau bekommt zwar auch im Jahr 2019 wieder 100 000 Euro vom Land Berlin für seine kostenfreie Mieterberatung. Nur muss diese Summe jetzt für zwölf Monate reichen und nicht wie in 2018 für knapp vier Monate. Die Folge: Die drei Mietervereine, die diese offene

Beratung im Auftrag des Bezirksamtes teils seit September an zehn dezentralen Standorten anbieten, können ihr Sprechstundenkontingent kaum aufrechterhalten. Betroffen ist davon vor allem der Alternative Mieter- und Verbraucherschutzbund (AMV), der an sieben der zehn Standorte berät und seine Wochenstunden von 40 auf 14 hat reduzieren müssen.

Von dieser bösen Überraschung teilt das Bezirksamt den Spandauern indes gar nichts mit. In der Bekanntmachung vom 2. Januar heißt es nur, die Zeiten würden „zum Jahreswechsel angepasst“. Sonst erfährt der Bürger von offizieller Seite nichts. Keine Erklärung, und vor allem keine Übersicht über die geänderten Sprechzeiten.

Dabei ist die Nachfrage nach solchen Mieterberatungen hoch. Das bestätigen nicht nur die Vereine und Quartiersmanager, sondern auch die Zahlen. So hat der AMV an seinen Standorten in 520 Stunden immerhin knapp 340 Spandauer beraten. Die meisten Ratsuchenden gab es in Staaken (96), im Falkenhagener Feld (77) und in Wilhelmstadt (69). Tendenz steigend. Die Top 3 der Beratungsthemen waren Betriebs- und Heizkostenabrechnungen, Mieterhöhungen sowie Mietmängel und Mietminderung. „Wir hoffen, dass wir 2020 wieder mehr Stunden anbieten können“, sagt AMV-Vorsitzender Marcel Eupen, „denn der Beratungsbedarf ist da“.

Allerdings könnte in einem Jahr schon wieder alles anders sein.

Der Vertrag zwischen Land und Bezirksamt läuft zwar bis zum 31. Dezember 2021, mit den drei Vereinen aber nur bis Ende 2019 – sofern er nicht verlängert wird.

Hier sind die neuen Beratungszeiten des AMV:

Haselhorst: Gemeinwesenverein Haselhorst, Burscheider Weg 21, montags 10 bis 12 Uhr

Siemensstadt: Stadtteilbüro, Wattstraße 13, montags 13 bis 15 Uhr

Staaken: Stadtteilladen Staaken-Center, Obstallee 28, montags 16 bis 18 Uhr

Hakenfelde: Seniorenfreizeitreff, Hohenzollernring 105, dienstags 11 bis 13 Uhr

Neustadt: Paul-Schneider-Haus, Schönwalder Straße 23, dienstags 15 bis 17 Uhr

Falkenhagener Feld: Kieztreff, Falkenseer Chaussee 199, dienstags 18 bis 20 Uhr

Wilhelmstadt: Stadtteilladen, Adamstraße 39, donnerstags 8 bis 10 Uhr.

Unverändert bleiben dagegen die Sprechzeiten des Spandauer Mietervereins für Verbraucherschutz im „Mehrgenerationenhaus“, Im Spektefeld 26: montags und mittwochs von 9 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr. Der Berliner Mieterverein wiederum berät im Rathaus: montags von 16 bis 18 Uhr und donnerstags 13 bis 15 Uhr (Anmeldung: 115).

Fußgängerin angefahren

FALKENHAGENER FELD. Eine 80 Jahre alte Spandauerin ist bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt worden. Nach Augenzeugenberichten soll sie am Nachmittag des 3. Januar die Straße Am Kiesteich überquert haben, ohne dabei auf den Verkehr zu achten. Eine Autofahrerin konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr die Fußgängerin an. Verletzt an Kopf und Körper musste die Seniorin ins Krankenhaus. Die Autofahrerin erlitt einen Schock. Die Straße blieb laut Polizei rund 40 Minuten gesperrt. **uk**

Siegerentwurf ausgestellt

SPANDAU. Nach der sommerlichen Grundsteinlegung für das neue Stadtquartier „Waterkant“ in der Wasserstadt steht jetzt der Siegerentwurf für das sogenannte Teilprojekt 3a fest. In diesem Teilprojekt baut die Gewobag bis zum Jahr 2025 rund 1000 neue Wohnungen an der „Waterkant“. Der Siegerentwurf sowie alle Beiträge zum städtebaulichen Wettbewerb sind bis 18. Januar in der Säulenhalle des Rathauses an der Carl-Schurz-Straße 2/6 ausgestellt. In dem Quartier entstehen in den kommenden Jahren rund 2500 Mietwohnungen von Gewobag und WBM. **uk**

Weiblichkeit in Bildern

SIEMENSSTADT: Neuer Kurs an der VHS

von Ulrike Kiefert

Das „Weibliche im Bild“ ist Thema eines neuen Volkshochschulkurses für Anfänger und Fortgeschrittene im Stadtteilzentrum Siemensstadt.

Wild, frei und realistisch zeichnen, kleben und malen die Teilnehmer Gesichter und Köpfe von Frauen mit Hut oder Haaren und vor allem mit „eigenem Kopf“. Alles, was mit dem Thema Weiblichkeit zu tun hat, wird kreativ umgesetzt. Der Kurs beginnt am 18. Januar um

11 Uhr und endet um 16 Uhr. Papier, Acrylfarben und verschiedene Kreidearten werden für fünf Euro Kostenbeitrag gestellt. Vorlagen von weiblichen Köpfen und Figuren, Zeitschriften und Zeitungen, Klebestifte, Stoffe, Lippenstifte und Materialien nach eigener Phantasie können mitgebracht werden. Kursleiterin ist die Bildende Künstlerin Susanne Pohlmann. Die Kursgebühr beträgt 19,34 Euro. Anmeldung unter www.vhs-spandau.de, Kursnummer: Sp2.224-W. Ort ist das Stadtteilzentrum an der Wattstraße 13. Infos unter ☎ 902 79 50 00.

Baumscheibe beseitigen

SPANDAU. Die Baumscheibe auf dem Parkplatz an der Neudorfer Straße unweit des Falkenseer Platzes muss weg, meint die CDU-Fraktion. Die Baumscheibe liege mittig auf der Fahrbahn und sei damit ein unnötiges Hindernis auf dem Parkplatz. Vor allem größere Autos müssten umständlich um die Baumscheibe herum manövrieren, begründet die Fraktion ihren Antrag. Ist der Bremsklotz erst einmal weg, garantiere das mehr Sicherheit und zeitgleich auch mehr Platz zum Parken. Ob die anderen Fraktionen das auch so sehen, wird sich im Verkehrsausschuss zeigen. **uk**

Versetztes Parken am Maselakepark

HAKENFELDE. Das Problem ist bekannt: Am Maselakepark schaffen es Bewohner des dortigen Pflegeheims wegen der parkenden Autos nur schwer über die Straße oder müssen Umwege laufen. Mit Rollator oder Rollstuhl wird das noch beschwerlicher. Die SPD-Fraktion hat darum vorgeschlagen, in der Straße Am Maselakepark versetztes Parken für Autos umzusetzen. Das entschleunige gleichzeitig den Verkehr, was wiederum die Anwohner und Kita-Kinder besser schütze. Mit dem Vorschlag muss sich noch der Verkehrsausschuss befassen. **uk**

Trauer & Gedenken

Poeschke
BESTATTUNGEN
Erd-, Feuer, See- & Baumbestattungen
Würdevoll für jedes Budget



Wir sind Ihr Ansprechpartner für Bestattung und Vorsorge, auch für Baumbestattungen in Berlin und im Umland.
Tag & Nacht
Tel. 030 35 40 20 90
Gartenfelder Str. 111 13599 Berlin
www.poeschke-bestattungen.de

Vorsorge
bedeutet selbst zu bestimmen.



Sprechen Sie mit uns:
HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN
Breite Straße 66 | 13597 Berlin-Spandau
☎ 030 333 40 46
www.hafemeister-bestattungen.de

Anzeigenannahme:
Tel. (030) 688 35 10-20/-22

Alle Bestattungsarten

BESTATTUNGEN HAUCK
seit 1895 im Familienbesitz

IN DER FÜNFTEN GENERATION DAS HAUS IHRES VERTRAUENS, TRADITIONSBEWUSST, EINFÜHLSAM UND KUNDENORIENTIERT. BESTATTUNGEN FÜR JEDEN FINANZIELLEN RAHMEN.

Brunsbütteler Damm 258/Ecke Magistratsweg, 13581 Berlin-Staaken
Tag + Nacht-Tel.: 366 15 80 · www.bestattungen-hauck.de

Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER
BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegener-Cotta
Falkenhagener Str. 13 · 13585 Berlin-Spandau
Telefon 030/335 80 18 Tag und Nacht
www.fliegener-bestattungen.de

A. MAKOSCH
BESTATTUNGEN

TAG + NACHT
☎ 372 27 45

Denkmäler – Naturstein
Friedhofsgärtnerei
Pionierstraße 47 und 61
13589 Berlin (Spandau)
Am Friedhof / In den Kisseln

P vorhanden




Ihr fairer Partner

Klosterstraße 13
Nähe Spandauer Arcaden

Tag / Nacht
030 333 60 66
www.ottoberg.de

OTTO BERG

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

Gerda Messmer Bestattungen
seit 1927 in Spandau

Schönwalder Straße 88 - 13585 Berlin - Spandau
Tag & Nacht 030/335 41 79

www.messmer-bestattungen.de
Bestattungsfinanzierung möglich



Bestattungen Hollack
„Eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein“

Anonyme Urnenbeisetzung (Umland Berlin) schon ab **871,- €**

Beratung und Hausbesuch ohne Mehrkosten

Neuendorfer Str. 15 · 13585 Berlin
Tel.: 336 36 89 Tag und Nacht

Nach einem erfüllten Leben entschlief sanft mein lieber Mann
und guter Großvater

Dipl.-Ing.
Klaus Möllenbeck

* 7. 11. 1926 † 28. 12. 2018

In stiller Trauer
Brigitte Möllenbeck geb. Schrottko
Alex Rindermann

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.



*“Ist es nicht ein herrlicher Gedanke,
den das Christentum uns so nahelegt,
dass diejenigen, die im Leben hienieden
sich gegenseitig zum Heil verholpen,
drüben sich wiederfinden,
wo unzerreißbare Bande ewiger Freundschaft
die Kinder Gottes miteinander verbinden?”
(Sel. Adolph Kolping)*

Gestärkt mit den Sakramenten der Kirche und liebevoll begleitet durch
seine Familie verstarb am 1. Januar 2019 im Alter von 62 Jahren unser
verdientes Gemeindemitglied und treuer Kolpingbruder

Michael Stengert

Er war eine verlässliche Stütze unseres Gemeindelebens und ein
tatkraftiger Arbeiter für das Kolpingwerk. Sein vielfältiges Engagement
und sein glaubwürdiges Bekenntnis zu Christus werden uns fehlen!
Unser Mitgefühl gilt seiner Frau, seinen Kindern und der ganzen Familie.

Möge Gott ihm alles Gute vergelten
und ihn zur Herrlichkeit der Auferstehung führen.

In Dankbarkeit

Pfarrer Thorsten Daum
für die Kath. Pfarrgemeinde
Maria, Hilfe der Christen, Spandau

Georg C. Michaelis
für die Kolpingsfamilie
Berlin-Spandau

Das Requiem mit aufgebahrtem Sarg feiern wir am **Donnerstag,
dem 17. Januar 2019, um 10:00 Uhr** in der Pfarrkirche Maria, Hilfe
der Christen, Flankenschanze 43, 13585 Berlin-Spandau.
Anschließend gegen 12:00 Uhr erfolgt die Beisetzung auf dem
Spandauer Friedhof „In den Kisseln“, Pionierstr. 82, 13589 Berlin.

Am Samstag, den 29. Dezember 2018 entschlief meine
liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Tante und Cousine

Ilse Dombrowski

geb. Lindemann

im Alter von 76 Jahren.

Die feierliche Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den
29. Januar 2019, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Tegel
„Am Fließtal“, Waidmannsluster Damm 13, 13509
Berlin, statt.

Nach einem erfüllten Leben,
entschlief unsere liebe
Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma und Tante

**Lydia
Schaefer**

im Alter von 94 Jahren.

In stiller Trauer
im Namen aller
Angehörigen
Manfred und Gabriele
Schaefer
Ilona Koßmehl
Wolfgang Albrecht

Die Beisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

Horst Hanke, Rektor i.R.

* 26.5.1925 † 27.12.2018

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Wir werden oft und gerne an ihn denken.

Michael Schneider-Hanke und Theresia Schneider
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 18.01.2019
um 12:00 Uhr im Krematorium Ruhleben
(Am Hain in 13597 Berlin) statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um Spenden
auf folgendes Konto: Johanniter-Unfallhilfe e.V.,
IBAN: DE92370305000004314103, BIC: BFSWDE33XXX,
Kennwort: Horst Hanke

Nach langer schwerer Krankheit ist am
24. Dezember 2018

Klaus Weise

im Alter von 76 Jahren für immer von uns gegangen.

In tiefer Trauer

Im Namen aller Angehörigen
Christa Weise

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

„Sein Lebenskreis hat sich geschlossen“

In stiller Trauer nehmen wir von unserem Ehemann, Vater,
Schwiegermutter, Opa, Bruder, Onkel und Schwager Abschied.

Wolfgang Köcke

*17.12.1941 † 12.12.2018

Monika Köcke, im Namen aller Angehörigen

Die Seebestattung findet auf Wunsch des Verstorbenen im
engsten Kreis statt.

*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*

Traurig nehmen wir Abschied von

Eva Hentrich

* 13.9.1953 † 30.11.2018

**Norbert Kaps
Olav Hentrich
Im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Montag, dem 14. Januar 2019, um 11.00 Uhr auf dem
Landschaftsfriedhof Gatow, Maximilian-Kolbe-Straße 6, 14089
Berlin, statt.

Das erste, das der Mensch im Leben vorfindet,
das letzte, wonach er die Hand ausstreckt,
das kostbarste, was er im Leben besitzt,
ist die Familie.

Adolph Kolping (1813-1865)

Michael Stengert

* 6. November 1956 † 1. Januar 2019

In Liebe und Dankbarkeit
im Namen aller Angehörigen
**Felicitas Stengert
Stephanie Stengert mit Familie
Catharina Stengert mit Familie
Johannes und Jenny**

Das Requiem mit der Aufbahrung des Sarges ist am
Donnerstag, dem 17. Januar 2019, um 10.00 Uhr in der
Kirche Maria, Hilfe der Christen,
Flankenschanze 43, 13585 Berlin. Anschließend gegen
12.00 Uhr erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof
Spandau „In den Kisseln“ Pionierstraße 82, 13589 Berlin.

Anstelle von zugedachter Blumen erbitten wir eine Spende
an die Deutsche Krebshilfe Buschstr. 32, 3113 Bonn.
Spendenkonto: Kreissparkasse Köln,
IBAN DE65 3705 0299 0000 9191 91
SWIFT/BIC COKSDE 33XXX, Kennwort: M. Stengert.

„Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung und Liebe,
diese drei; aber die Liebe
ist die größte unter ihnen.“

1. Korinther 13, 13

Traurig müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben
Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Doris Krell

geb. Beer

* 11.5.1936 † 23.12.2018

In Liebe und Dankbarkeit
im Namen aller Angehörigen

**Günter Krell
Heike und Michael Just
Harald und Ute Krell
mit Familien**

Die feierliche Urnenbeisetzung findet statt am Mittwoch,
dem 16. Januar 2019, um 13.00 Uhr auf dem Spandauer
Friedhof „In den Kisseln“, Pionierstraße 82, 13589 Berlin.

Anstelle angedachter Blumen bitten wir um eine Spende an
das SOS-Kinderdorf e.V. mit dem Kennwort: „Doris Krell“.
IBAN: DE72 7007 0010 0700 0383 01

Ein geliebtes Herz hat aufgehört zu schlagen.
Alles kann der Mensch vergessen,
ob es leicht war oder schwer,
doch ein Herz, das man geliebt,
das vergißt man nimmer mehr.

Nach langer, schwerer Krankheit ist mein geliebter Mann,
mein lieber Bruder und unser lieber Schwager

Achim Henschel

* 7.7.1937 † 27.12.2018

für immer von uns gegangen.

Du bleibst immer in unseren Herzen
Edelgard Henschel
Axel und Traudel Henschel mit Familie
Trautchen

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet
am Freitag, dem 18. Januar 2019 um 10.00 Uhr auf dem
Neuen St. Michael-Friedhof, Gottlieb-Dunkel-Straße 29
in 12099 Berlin, statt.

Von größeren Blumengebinden und Kränzen bitten wir
abzusehen.